

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten

www.landarbeiterkammer.at/noe



Nr. 635 | Juli 2019

Wichtige Infos zur Elternteilzeit

Worauf Sie bei Ihrem
Antrag achten müssen
Seite 4

Beste Stimmung beim Open Air

Mehr als 800 Besucher
wollten „Edlseer“ sehen
Seite 5

Betriebsräte aufgepasst!

LAK-Betriebsrätepreis 2019
„Gesundheit & Soziales“
Seite 11



Erhöhung bringt mehr Geld für Mitglieder

Die NÖ Landarbeiterkammer hat im Rahmen ihrer jüngsten Vollversammlung eine Anhebung zahlreicher Förderungen und Unterstützungen beschlossen. In Kraft treten die Neuerungen bereits ab 1. September 2019

Seite 3

Silber-Ehrenzeichen für Kral Müllner tritt Nachfolge an

Exakt 17 Jahre nach seiner Angelobung im Juni 2002 legte Karl Kral im Rahmen der Vollversammlung im Schloss Hernstein sein Mandat als Funktionär der NÖ Landarbeiterkammer nieder.

Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Kammerrat war der ehemalige Lagerhaus-Kraftfahrer und Langzeitbetriebsrat im Raiffeisen Lagerhaus Hollabrunn-Horn auch als Delegierter im Österreichischen Landarbeiterkammertag aktiv. Zum Abschied wurden seine Verdienste mit dem Silbernen Ehrenzeichen der NÖ LAK gewürdigt.

Als Kral's Nachfolger wurde Herbert Müllner angelobt. Müllner wohnt in Irnfritz im Bezirk Horn, ist 55 Jahre alt, verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne und ist seit mehr als 30 Jahren im

Raiffeisen Lagerhaus Hollabrunn-Horn am Standort in Irnfritz beschäftigt. Im Betrieb engagiert sich Müllner seit vielen Jahren als Betriebsrat und wurde bei der Betriebsratswahl 2018 zum stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden der Arbeiter gewählt.

„Wir bedanken uns bei Karl Kral für seine langjährige Tätigkeit und freuen uns, dass wir mit Herbert Müllner einen erfahrenen Betriebsrat aus einem großen Mitgliedsbetrieb in unserem Funktionärskreis willkommen heißen dürfen“, erklärte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Mit Herbert Müllner, der für die NÖAAB-FCG-Fraktion in die Vollversammlung einziehen wird, verfügt die LAK neben Irmgard Groll (aus Gars) weiter über zwei Kammerräte im Bezirk Horn.



V.l.n.r.: Der neue Kammerrat Herbert Müllner, Karl Kral, Irmgard Groll und LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Inhalt

Nummer 635 | Juli 2019

Aktuelles NÖ LAK erhöht Förderungen für Mitglieder.....	Seite 3
Recht Elternteilzeit: Worauf Sie achten müssen	Seite 4
Recht Grundregeln für Erntehelfer	Seite 4
Aktives Open Air: Steirerbuam begeisterten Publikum.....	Seite 5
ÖLAKT ÖLAKT arbeitete an Zukunftsprogramm	Seite 6
Aktives Gesundheitscheck und wertvolle Tipps.....	Seite 7
Aktives 16. Bikertour durch drei Bundesländer / LAK-Wandertag.....	Seite 8
Aktives 40 Jahre Bildungsstätte Drosendorf	Seite 9
LAK-Senioren Herbstreise in die Steiermark / Bildungstag in Wien	Seite 9
Land- und Forstarbeit HEUTE Zu Gast bei der Saatzucht Donau	Seite 10
Aus den Betrieben LAK-Betriebsrätepreis 2019	Seiten 11
Aus den Betrieben Weltrekord geknackt / Betriebsratswahlen.....	Seiten 12-13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen.....	Seite 14
Berufswettbewerbe Beste Junggärtner Niederösterreichs gekürt.....	Seite 15

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

bei der letzten Vollversammlung, dem höchsten Gremium der Landarbeiterkammer, gab es zwei wichtige Themen:

1.) der positive Rechnungsabschluss für das Jahr 2018. Die erfreuliche Entwicklung bei den Arbeitsplätzen in der Land- & Forstwirtschaft und damit nochmals ein sattes Mitgliederplus führten zu einem nennenswerten Überschuss ausweist.

2.) Dies macht es uns möglich, dass in den Gremien ein positiver Beschluss zur Erhöhung fast aller Förder- und Unterstützungen für unsere Mitglieder gefasst wurde. Praktisch sämtliche Leistungen werden ab September 2019 angehoben, wobei wir ein erhöhtes Augenmerk auf unsere jungen Mitglieder sowie Aus- und Weiterbildung gelegt haben.

Als Beispiel sei hier nur eine Anhebung unserer Lehrlingsförderung um 50 % oder ein neues erhöhtes Baudarlehen für Jungfamilien genannt. Auch im Bereich der Aus- und Weiterbildung haben wir unsere Unterstützungen nennenswert angehoben, wobei ich hier auch auf unser umfangreiches LAK-Kursangebot hinweisen darf.

Die Aus- und Weiterbildung sowie die Förderung und Unterstützung unserer Mitglieder liegt mir ganz stark am Herzen, in diesem Sinne werde ich mich mit meinem Team weiterhin mit voller Kraft einsetzen.

A. Freistetter

Ihr/Euer Andreas Freistetter

NÖ LAK erhöht Förderungen für Mitglieder

Zahlreiche Zuschüsse und Beihilfen werden ab 1. September 2019 angehoben. In Kraft tritt darüber hinaus auch die Möglichkeit eines erhöhten Baudarlebens für Jungfamilien.

Die beste Nachricht gleich zu Beginn: LAK-Mitglieder dürfen sich ab 1. September 2019 über höhere Förderungen und damit über mehr Geld im Börsel freuen.

Der Hauptausschuss der NÖ LAK hat im Rahmen der Vollversammlung im Schloss Hernstein einstimmig beschlossen, die Beträge zahlreicher Unterstützungen um EUR 20,- bzw. EUR 50,- anzuheben.

„Unsere oberste Prämisse lautet, unsere Mitglieder bestmöglich zu unterstützen. Die solide Finanzgebarung der letzten Jahre, das höhere Umlagenaufkommen aufgrund der steigenden Mitgliederzahlen und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem Land NÖ ermöglichen uns jetzt, dass wir Förderungen anheben und damit unseren

Mitgliedern zukünftig noch stärker und zielgerichteter unter die Arme greifen können“, freute sich NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Mehr Geld für Junge & Familien

Ein besonderes Anliegen war Freistetter vor allem die junge Generation. So werden die Lehrlingsbeihilfe und auch die Führerscheinbeihilfe von EUR 100,- auf EUR 150,- angehoben. Zusätzlich dürfen sich alle Mitglieder bis 26 Jahre ab Herbst auch über erhöhte Jugendzuschüsse für den Besuch verschiedener Veranstaltungen (Nova Rock, Woodstock der Blasmusik, etc.) freuen.

Profitieren werden von den neuen Fördersätzen aber auch Familien mit

Kindern. So werden die Schul- und Studienbeihilfe, der Ausbildungszuschuss und auch der Kinderbetreuungszuschuss um EUR 20,- erhöht.

Eine Neuerung wird auch bei den Richtlinien für die zinsenlosen Baudarlehen für die Schaffung und Sanierung von Wohnraum in Kraft treten. Jungfamilien (Kammerzugehörige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr) können ab 1. September 2019 um eine erhöhte Förderung bis zu EUR 25.200 ansuchen. Deutlich angehoben auf EUR 450,- bzw. EUR 500,- wurden die Obergrenzen bei den Beihilfen für Weiterbildungskurse.

Einen Überblick über alle Förderungen der NÖ LAK finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Förderungen*.

Die neuen Fördersätze ab 01.09.2019

➤ Schul- und Studienbeihilfe

Pro Kind und Schuljahr ab der 10. Schulstufe bei Inskription an einer Universität oder FH
Für jedes weitere im Haushalt lebende Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird
Unterkunftskostenzuschuss

EUR 120,-

EUR 170,-

EUR 70,-

EUR 100,-

➤ Ausbildungszuschuss

Gestaffelt nach der monatlichen Lehrlings- bzw. Ausbildungsentschädigung des Kindes:

) Bis EUR 500 **EUR 170,-**

) EUR 501 bis EUR 750 **EUR 145,-**

) EUR 751 bis EUR 1.000 **EUR 120,-**

➤ Kinderbetreuungszuschuss

Für Betreuungskosten für Kinder bis zum 3. Lebensjahr

EUR 520,-

➤ Führerscheinbeihilfe (C bis F)

Für den Fahrschulbesuch zur Erlangung des Führerscheins der Gruppen C bis F

C (C1+F), C1 (F) und C1+E1 (F) **EUR 320,-**

C+E (C1+F) **EUR 420,-**

F **EUR 170,-**

E (E/B+E/C1) **EUR 220,-**

E/C1 (E/B) **EUR 120,-**

E/B **EUR 120,-**

➤ Führerscheinbeihilfe (B - bis 21 Jahre)

Für den Fahrschulbesuch zur Erlangung des Führerscheins der Gruppe B

EUR 150,-

➤ Bauen.Wohnen.Sanieren

Erhöhtes zinsenloses Baudarlehen für Jungfamilien (bis 40 Jahre) **bis zu EUR 25.200,-**

➤ Lehrlingsbeihilfe

Als „Starthilfe“ zu Beginn der Lehrzeit sowie nach erfolgreichem Lehrabschluss **EUR 150,-**

➤ Jugendzuschuss

Unterstützung für junge Mitglieder bis zum 26. Lebensjahr
Nova Rock, FM4 Frequency sowie Woodstock der Blasmusik
Tageskarte: **EUR 60,-** Festivalpass: **EUR 100,-**

➤ Kursbeihilfe

Für berufsspezifische Weiterbildungskurse, die vom Land NÖ gefördert werden: **70 % der Kurskosten, max. EUR 500,-**
Für berufsspezifische Kurse ohne Förderungsbewilligung vom Land NÖ: **50 % der Kurskosten, max. EUR 450,-**
Allgemeine Kurse: **20 % der Kurskosten, max. EUR 70,-**
Für berufsbegleitende Studienlehrgänge: **max. EUR 100,-**

➤ Urlaub in Drosendorf

Preise für einen Familien- bzw. Seniorenurlaub für 1 Woche Vollpension im Schloss Drosendorf
Mitglied: **EUR 120,-** / Partner: **EUR 150,-** / Kind: **EUR 10,-**

➤ Kulturfahrten

Buskostenzuschuss für Fahrten zur NÖ Landesausstellung oder andere Kulturveranstaltungen
Bis 8 Personen: **EUR 60,-** / 9-29 Personen: **EUR 100,-** / ab 30 Personen: **EUR 140,-**

Elternteilzeit: Worauf Sie achten müssen

Das Modell der Elternteilzeit gibt es in Österreich seit fast 15 Jahren. Dennoch entstehen bei der Abwicklung immer wieder Ungereimtheiten zwischen Dienstnehmer und Dienstgeber.

Mit einem aktuellen Beispiel aus der Praxis möchten wir Ihnen eine Checklist für Ihren Berufsalltag mitgeben, mit der Sie auch an heißen Sommertagen einen kühlen Kopf bewahren.

Frau G. ist kaufmännische Angestellte und seit rund 3 Jahren in ihrem Betrieb tätig. Sie befindet sich derzeit in Elternkarenz und möchte im Anschluss in Elternteilzeit gehen. Zeitgerecht im Oktober 2018, gewünschter Antritt der Elternteilzeit ist September 2019, hat Frau G. ihr Elternteilzeitgesuch samt Urlaubsantrag an die Personalabteilung abgegeben. Frau G.s Dienstgeber Herr W. hat zum obigen Anliegen erst im Mai Stellung bezogen, in der er den Urlaubsantrag ablehnte und Frau G.s gewünschte Einsatztage verschob. Letzteres ist für sie von besonderer Härte, da sie bereits eine Zusage für einen Kinderbetreuungsplatz hat.

Checkliste Elternteilzeit:

1. Wie lange muss das Dienstverhältnis zum Zeitpunkt des Antritts der Elternteilzeit mind. gedauert haben? Drei Jahre

2. Vereinbarung über die Elternteilzeit

Zu Beginn muss seitens des Dienstnehmers ein schriftlicher Antrag auf Elternteilzeit gestellt werden. Im Zuge dieser Verhandlungsphase kann auf Verlangen der Betriebsrat beigezogen werden. Erfolgt binnen 2 Wochen keine Einigung, können gesetzliche Interessenvertreter herangezogen werden.

Der Dienstgeber kann dem Antrag des Dienstnehmers innerhalb von 4 Wochen ab Bekanntgabe widersprechen, andernfalls kann der Dienstnehmer die Teilzeitbeschäftigung zu den von ihm bekannt gegebenen Bedingungen antreten, sofern der Dienstgeber nicht binnen weiterer zwei Wochen beim zuständigen Arbeits- und Sozialgericht einen Antrag zur gütlichen Einigung stellt.

3. Unterscheidung bei Inanspruchnahme der Elternteilzeit in

- 3.1 - Betrieben mit mehr als 20 Arbeitnehmern (AN)
Gesetzlicher Anspruch auf Teilzeitbeschäftigung bis Vollendung des

7. Lebensjahres des Kindes.

3.2 - Betrieben mit bis zu 20 AN

Anspruch auf Teilzeitbeschäftigung aufgrund einer Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer bis Vollendung des 4. Lebensjahres des Kindes.

4. Was hat der schriftliche Antrag zu beinhalten?

a) Beginn, b) Dauer, c) Ausmaß der Wochenarbeitszeit sowie d) Lage der Arbeitszeit (z.B. Veränderung der Normalarbeitszeit)

TIPP: Geben Sie ihr Elternteilzeitgesuch rechtzeitig, jedoch nicht zu früh bekannt, da von einem Dienstgeber nicht verlangt werden darf, dass dieser seine Personalentscheidungen beispielsweise mehr als ein Jahr im Voraus plant. Bei Unklarheiten holen Sie Rechtsberatung der NÖ LAK ein.

Und übrigens... Den Dienstgeber trifft eine Obliegenheit auf einen Urlaubswunsch des Dienstnehmers in angemessener Zeit zu reagieren. Das Schweigen des Dienstgebers ist hierbei als Zustimmung zu werten.

Erntezeit: Grundregeln für Erntehelfer

Wer zurzeit durch das Land fährt, sieht viele meist ausländische Erntehelfer auf den Feldern arbeiten. Hier einige Tipps, worauf Erntehelfer in bäuerlichen Betrieben unbedingt achten sollten.

Arbeitszeit:

Die Erntezeit gilt als Arbeitsspitze. Während dieser ist in der Landwirtschaft seit der letzten Arbeitszeitrechtsnovelle nur noch eine tägliche Höchstarbeitszeit von 12 Stunden (bisher zumindest 13 Stunden) erlaubt. In einer Arbeitswoche (Montag bis Sonntag) dürfen niemals mehr als 60 Stunden gearbeitet werden. Eine Wochenfreizeit von 35 Stunden ist unbedingt einzuhalten.

Aufzeichnungen:

Gleichgültig, was vereinbart wurde und wie bzw. was der Arbeitgeber aufzeichnet: Ein Erntehelfer sollte immer private Aufzeichnungen über die geleistete Arbeit und jede geleistete Zahlung führen. Nur so hat er bei allfälligen Unregelmäßigkeiten eine gute Chance, zu seinem Recht zu kommen.

Sonderzahlungen:

Erntehelfer haben Anspruch auf aliquote Sonderzahlungen, egal wie lange sie beschäftigt werden. Ist eine Dauer des Dienstverhältnisses von nicht mehr als 10 Wochen vereinbart, werden die Sonderzahlungen erst mit der End-

abrechnung fällig. Bei einer Vereinbarung über einen längeren Zeitraum sind der aliquote Teil des Urlaubszuschusses und der aliquote Teil des Weihnachtsgeldes bereits mit dem Junibezug fällig!

Erholungsurlaub:

Auch Erntehelfer haben Anspruch auf Erholungsurlaub. Die fünf Wochen des jährlichen Erholungsurlaubs sind aliquot zu gewähren. Stark vereinfacht gesagt gebühren in der Regel ungefähr zwei Tage Urlaub pro Monat.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Rechtsabteilung der NÖ Landarbeiterkammer unter 01/ 512 16 01 12.

Steirerbuam begeisterten Publikum

Die Edlseer spielten beim LAK-Open Air groß auf.

Seit vielen Jahren zählen „Die Edlseer“ zu den erfolgreichsten heimischen Volksmusikgruppen. Ihrem Ruf als exzellente Live-Band bewiesen die 3 „Steirerbuam“ auch beim diesjährigen LAK-Open Air in St. Pölten. Die ausgelassene Stimmung bei den bekannten Hits wie „Carry Ann“, „Geh Madl“ oder „Owa heit do gemma feiern“ verwandelte den Landhausboulevard in eine einzige Partymeile.

LAK-Präsident Andreas Freistetter durfte unter den über 800 Besuchern auch zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Neben Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, die in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner das Publikum im Namen des Landes NÖ begrüßte, ließen sich auch Bundesrat



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister (in der Bildmitte) traf sich vor dem Konzert noch zu einem kurzen „Plauscherl“ mit dem Edlseern und LAK-Vertretern

Bgm. Karl Bader sowie die Leiterin der Abteilung Agrarrecht der NÖ Landesregierung HR Dr. Susanne Gyenge den unterhaltsamen Abend nicht entgehen.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten das Landhausstüberl, die NÖ Landesweingüter rund um LAK-Kammerrätin Judith Hartl sowie AMA-Grillmeister Helmut Marchhart und sein Team in Kooperation mit „So schmeckt Niederösterreich“.

Weitere Fotos & Videos finden Sie unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Mit erhobenen Händen wurde eifrig mitgesungen und geklatscht



Mit stimmungsvollen Songs verwandelten die Edlseer den St. Pöltner Landhausboulevard in eine riesige Partyzone



Trachtig in Lederhose passte perfekt zu Wetter & Musik



Sänger Fritz Kristoferitsch und Bandkollege Manfred Maier liefen zur Höchstform auf



Bei angenehmen Temperaturen gönnten sich viele Besucher vor dem Konzert noch einen Becher Eis

ÖLAKT arbeitete an Zukunftsprogramm

Der ÖLAKT-Vorstand hat bei seiner Vorstandssitzung in Salzburg bereits die Eckpunkte für Gespräche mit der neuen Bundesregierung nach der Nationalratswahl festgelegt.

Die Land- und Forstwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Darin sind sich alle Landarbeiterkammern von Niederösterreich bis Vorarlberg einig.

Bei der Vorstandssitzung des ÖLAKT Ende Juni in Salzburg wurde über notwendige politische Weichenstellungen für die Zukunft beraten und die Eckpunkte für einen Forderungskatalog beschlossen, der als Basis für zukünftige Gespräche mit der neuen Bundesregierung nach der Nationalratswahl dienen soll. Grundsätzlich wird eine moderne und einfachere Kompetenzregelung ausdrücklich begrüßt. Der ÖLAKT hält daher für das land- und forstwirtschaftliche Gebiet folgende Vorgangsweise für dringend erforderlich:

- Schaffung einer modernen und zeitgemäßen Definition des land- und forstwirtschaftlichen Gebietes.
- Zusammenfassung aller auf land- und forstwirtschaftlichem Gebiet beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte) im Landarbeitsrecht (durch Einbeziehung des Gutsangestelltengesetzes und



Der ÖLAKT-Vorstand erarbeitete in Salzburg einen Forderungskatalog für zukünftige Gespräche auf höchster politischer Ebene

des Land- und Forstarbeiter Dienstrechtsgesetzes).

- Einbau des land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetzes ins Landarbeitsrecht.

Intensiv wurde auch über die jetzt stattfindenden Gespräche betreffend „Landarbeitsgesetz-NEU“ und Arbeitgeberzusammenschlüsse diskutiert. Darüber hinaus beschäftigte sich der Vorstand mit dem aktuellen Stand der Schaffung einer bundesweiten Berufsjägerausbildung. Unter der Führung des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie der Jagd Österreich

wird über die Sommermonate ein gemeinsames Berufsbild erarbeitet.

Eingehend beschäftigte sich der Vorstand auch mit Strukturbereinigungen im Raiffeisenlagerhaus-Bereich sowie mit aktuellen Fragen der Arbeitnehmerschaft der ÖBf-AG.

Bundesmeisterschaft Forst 2019

Wann und Wo?

19. - 21. Juli 2019 am Waldcampus in Traunkirchen (Oberösterreich)

Weitere Infos:

Auf der Website der OÖ LAK unter www.landarbeiterkammer.at/ooe

Aktuelles | Text: Mag. Markus Schneider

Wald- und Klimagipfel in Wieselburg



LH Johanna Mikl-Leitner und ihr Stellvertreter Stephan Pernkopf nahmen die feierliche Eröffnung der Messe Wieselburg vor

Mit einem erweiterten und auch inhaltlich überarbeiteten Forsttechnikzentrum wartete die diesjährige 91. Auflage der Wieselburger Messe „Hof + Forst“ auf.

Nach der feierlichen Eröffnung durch LH Johanna Mikl-Leitner stand am 1. Tag unter dem Motto „Wald- und Klimagipfel“ die Klimaerwärmung und ihre Auswirkungen auf die Land- und Forstwirtschaft im Fokus. LAK-Präsident Andreas Freistetter konnte dabei bei einer Podiumsdiskussion die Herausforderungen aus Sicht der Arbeitnehmer einbringen. „Es werden speziell im Forst mehr qualifizierte Arbeitskräfte notwendig sein, um für die Zukunft gerüstet zu sein“, betonte Freistetter.

Gesundheitscheck und wertvolle Tipps

Über 50 Teilnehmer bekamen beim LAK-Gesundheitstag in Hollabrunn wichtige Tipps für ihr persönliches Wohlbefinden. Mit Workshops wurden verschiedene Schwerpunkte gesetzt.



Mit der „Rauschbrille“ wurde eine Alkohol-Beeinträchtigung simuliert

Zum 8. Mal organisierte die NÖ LAK einen Aktionstag zum Thema „Gesundheit & Wohlbefinden“. Als Startschuss der Veranstaltung in Hollabrunn stand ein Vortrag von ORF-Wetterexpertin Christa Kummer auf dem Programm, der sich mit dem Klima und dessen Auswirkungen auf das Wohlbefinden auseinandersetzte.

Im Anschluss warteten auf die über 50 Teilnehmer verschiedene Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Während beim Faszientraining mit dem Aerobic Instructor Gerhard Laister Kraft & Beweglichkeit gefragt waren, ging es bei Kräutereexpertin und Naturapothekerin Patricia Rabl um das Herstellen selbstgemachter Tinkturen, Teemischungen und

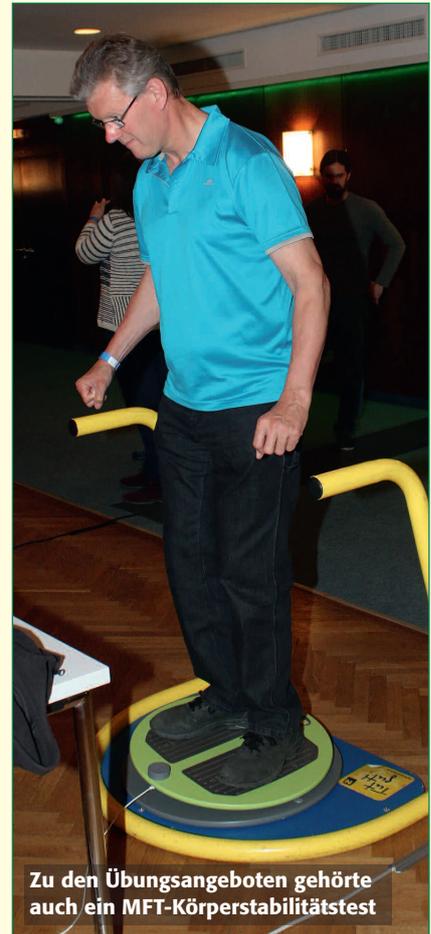
Salben und deren Anwendung bei Erkältungen, Fieber oder Insektenstichen.

Ihre eigene Gesundheit „durchchecken“ lassen konnten die Teilnehmer bei einer Gesundheitsstraße, bei der die Initiative „Tut gut“, das Hilfswerk Hollabrunn, Fit2Work, die AUVVA, die Firma Neuroth sowie die Krebshilfe NÖ vertreten waren.

Neben Beratungen konnte dabei u.a. eine Blutdruck- und Blutzuckermessung, ein Körperstabilitätstest sowie eine Rückenwirbelmessung in Anspruch genommen werden. Auf großes Interesse stieß auch die Absolvierung eines „Rauschparcours“, wo mithilfe einer Brille eine Beeinträchtigung durch Alkohol simuliert wurde und danach verschiedene Aufgaben gelöst werden mussten.

„Viele unserer Mitglieder sind bei ihrer Arbeit täglich körperlichen Belastungen ausgesetzt. Mit diesem Tag wollen wir unseren Mitgliedern Hilfestellungen geben, wie sie in ihrem Arbeitsalltag mehr auf ihre Gesundheit und Sicherheit achten können“, erklärte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Mehr Fotos vom LAK-Gesundheitstag finden Sie auf unserer Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Zu den Übungsangeboten gehörte auch ein MFT-Körperstabilitätstest



Der Vortrag von ORF-Wetterexpertin Christa Kummer (6.v.l.) kam bei den Teilnehmern (im Bild einige Mitarbeiter des RLH Hollabrunn-Horn) sehr gut an

16. Bikertour durch drei Bundesländer

Insgesamt wurden über 350 Kilometer absolviert.

Mit seinen Hügeln und Kurven lässt das Alpenvorland das Herz jedes Motorradfans höher schlagen. Insofern hatte die NÖ LAK wenig Mühe, ihren Bikerfans bei der 16. LAK-Bikertour eine abwechslungsreiche Route bieten zu können. Knapp 60 Teilnehmer nahmen die zweitägige Tour in Angriff.

Gestartet wurde diesmal in Annaberg, wo nach einem Frühstück NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und Annabergs Bürgermeisterin Petra Zeh die Begrüßung vornahmen. Bevor sich die Biker Richtung Süden auf den Weg machten, führte Pater



Die LAK-Biker durften sich nicht nur über perfektes Wetter, sondern auch über eine abwechslungsreiche Strecke mit interessanten Zwischenstopps

Justin Minkowitsch dann noch die traditionelle Motorradsegnung durch. Die Route führte heuer von Annaberg über Wienerbruck und Mitterbach in die Steiermark. Bei der Fahrt entlang der „Romantikstraße“ wurden Zwischen-

stopps bei der Besichtigung der Kläfferquelle und im Museum „Hochquellen-Wasser“ Wildalpen eingelegt. Nach der Durchquerung des Nationalpark Gesäuse folgte ein kleiner Abstecher nach Oberösterreich, ehe der Tag mit der Nächtigung in Ernsthofen zu Ende ging.

Am zweiten Tag ging es über die Donaubrücke noch einmal ins „Oberösterreichische“ Richtung Norden bis nach Königswiesen. Zurück in NÖ stand im südlichen Waldviertel eine Führung beim Honighaus der Familie Frasl auf dem Programm, ehe die Bikertour nach dem letzten Teilstück durch das Yspertal beim abschließenden Mittagessen in St. Michael unfallfrei zu Ende ging.

Weitere Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Die LAK-Biker waren einmal mehr mit großer Begeisterung und natürlich auch der nötigen Verkehrsdisziplin mit dabei

Wandertag: Auf ins schöne Waldviertel!

Der Wandertag der NÖ LAK erfreut sich unter den Mitgliedern seit Jahren großer Beliebtheit.

Heuer können die LAK-Wanderfans die Naturidylle rund um die Ottensteiner Teiche genießen. Gestartet wird im Schloss Waldreichs. Danach führt die ca. 13 Kilometer lange Rundwanderung über den Teichwanderweg und Reichhalm zur Ruine Dobra und entlang des Stausees Dobra wieder zurück zum Schloss.

Punkto Verpflegung ist neben einem Frühstück natürlich auch ein gemeinsames Mittagessen geplant. Für die kleine Stärkung zwischendurch sorgen Labstationen entlang der Strecke. Noch zwei wichtige Hinweise für

alle Interessierten: Die Wanderroute ist nicht kinderwagentauglich! Bitte unbedingt festes Schuhwerk und Regenschutz mitnehmen!



Natur pur wartet auf die Teilnehmer des LAK-Wandertags im Waldviertel

Zum Abschluss des Tages können alle Teilnehmer um 15 Uhr die Vogelschau im NÖ Falknerei- und Greifvogelzentrum gratis besuchen.

Wandertag 2019

Wann und Wo?

Sa., 07.09.2019, Start: 9.30 Uhr
Schloss Waldreichs, 3594 Franzen

Kosten: EUR 10,- pro Person inklusive Verpflegung

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe
unter *Bildung & Events* → *Events*

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf.

40 Jahre Bildungsstätte gehören gefeiert!

Die LAK feiert das 40-jährige Bestehen der Bildungsstätte Drosendorf mit einem Festakt & Heurigenkabarett.

Seit mittlerweile 40 Jahren dient das Schloss Drosendorf als Bildungsstätte der NÖ Landarbeiterkammer. Dieses runde Jubiläum wird am 24. August 2019 mit einem Festakt (ab 14 Uhr) gebührend gefeiert.

Im Anschluss findet das traditionelle Heurigenkabarett statt. Für einen unterhaltsamen Nachmittag werden dabei Peter Peters und Rudi Kandra, besser bekannt als „Die Stehaufmandln“, sorgen. Bei den Parodien, Plaudereien und dem „Wiener Schmäh“ der beiden Vollblutkomödianten ist Lachen ohne Ende garantiert.

Für LAK-Mitglieder & Begleitung ist der Eintritt frei! Eine Weitergabe an Nicht-Mitglieder ist nicht zulässig.

40 Jahre NÖ LAK Bildungsstätte Drosendorf mit Heurigenkabarett

Wann und Wo?

Sa, 24.08.2019
Schloss Drosendorf

Beginn: 14 Uhr (Dauer bis ca. 19 Uhr)

Kosten: Freier Eintritt für LAK-Mitglieder und Begleitung!
EUR 10,- für Nicht-Mitglieder!

Anmeldung:

www.landarbeiterkammer.at/noe

unter *Bildung & Events* → *Events*

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf (EUR 5,- pro Person bar im Bus)



Zwei Tage in der Steiermark

Die NÖ LAK organisiert für ihre Senioren eine zweitägige Reise in die Steiermark. Es gibt noch einige Restplätze!

Nachdem die Premiere im Vorjahr sehr gut verlaufen ist und die Rückmeldungen der Teilnehmer sehr positiv waren, bietet die NÖ LAK für interessierte Seniorinnen und Senioren im September 2019 erneut einen zweitägigen Ausflug in die Steiermark an.

Mit einem Besuch im Bundesgestüt Piber steht bereits am ersten Tag eine der Top-Sehenswürdigkeiten der Steiermark auf dem Programm. Am Nachmittag folgt nach dem Einchecken im

Hotel Mercure Graz eine Stadtführung mit anschließendem Abendessen in der Steirer Stub'n.

Am zweiten Tag wird die Südsteirische Weinstraße besucht. Neben der Besichtigung einer Sektmanufaktur und einer Führung im Weingut Polz wird dabei auch der Genuss manch kulinarischer Highlights nicht zu kurz kommen. Zum Mittagessen folgt ein Abstecher nach Slowenien, daher bitte den Reisepass nicht vergessen!

Seniorenreise 2019

Termin:

Mo-Di, 9.-10.09.2019

Kosten: EUR 250,- pro Person

(mit Einzelzimmerzuschlag EUR 280,-)

Anmeldung: Im Kammeramt bei

Traude Müller-Kögler unter 01/ 512

16 01 24 oder auf der LAK-Website

unter www.landarbeiterkammer.at/noe

in der Rubrik *Bildung & Events* →

Events



Die Südsteirische Weinstraße bietet Natur & Kulinarik

Bildungstag für Senioren

Die LAK bietet interessierten Senioren auch heuer die Möglichkeit, einen informativen, zugleich aber entspannenden Tag in Wien zu verbringen.

Auf dem Programm stehen ein Besuch des Time Travel 5D Kinos, ein Stadtspaziergang durch die Wiener Innenstadt, eine Panoramarundfahrt entlang der Ringstraße und der Besuch der Strudelshow im Cafe Residenz.

Bei der Anmeldung werden alle Interessenten zunächst auf „Warteliste“ gesetzt und Mitglieder, die erstmals teilnehmen möchten, vorgereiht.

Bildungstag für LAK-Senioren

Wann und Wo?

Do, 25. September 2019 in Wien

Kosten: EUR 20,- für Mitglieder (EUR

30,- für Partner)

Infos & Anmeldungen: Bei Traude

Müller-Kögler unter 01/512 16 01 24 od.

unter www.landarbeiterkammer.at/noe

in der Rubrik *Bildung & Events* → *Events*.

Ziel bleibt immer gleich: „Bessere Sorten nachliefern“



Die Mitarbeiter der Saatzucht Donau züchten ertragsstarke und gesunde Getreide- und Eiweißpflanzensorten. Die *Grüne Welt* hat sich den Arbeitsalltag im Betrieb angesehen.

Die Regale in den Supermärkten sind bestens gefüllt, das Angebot an Lebensmitteln so umfangreich wie noch nie. Wer den Weg der Lebensmittelproduktion zurückverfolgt, landet beim landwirtschaftlichen Betrieb, wo Getreide, Mais, Raps und vieles mehr angebaut und später geerntet wird.

Noch eine Stufe davor, ganz am Beginn der Wertschöpfungskette, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Saatzucht Donau gefragt. Mit ihrer Tätigkeit, der Züchtung hochwertiger Sorten von Getreide- und Eiweißpflanzen, bilden sie die Grundlage für jegliche Produktion von Lebensmitteln.

Als größtes Pflanzenzüchtungsunternehmen in Österreich befasst sich die Saatzucht Donau seit ihrer Gründung im Jahr 2000 mit der Züchtung, Erforschung und Registrierung von neuen Getreidesorten. Insgesamt sind an beiden Standorten in Probstdorf im Marchfeld und in Reichersberg im Innviertel 45 Mitarbeiter beschäftigt. Dazu werden in den Sommermonaten während der Ernte auch

zahlreiche Schüler, Studenten und Praktikanten aufgenommen.

„Die arbeitsintensivste Zeit ist vom Beginn der Ernte Ende Juni bis Mitte Oktober, außer bei uns im Labor, da ist es etwas anders“, betont Laborleiterin DI Marion Marn. „Das Arbeitsjahr ist für uns sehr abwechslungsreich, weil wir bei den Anbauvorbereitungen und beim Anbau natürlich auch draußen am Feld unterwegs sind. Die Arbeit an den Sterilbänken im Labor kann manchmal aber auch monoton sein, da ist neben Sauberkeit natürlich auch Genauigkeit und Konzentration gefragt“, so Marn.

Wichtig ist bei der Züchtung neuer Sorten nicht nur der Ertrag, die Qualität und die Homogenität der Pflanze, sondern vor allem auch ihre Resistenz gegen Krankheiten. „Deshalb werden die Pflanzen an verschiedenen Orten, auch auf Versuchsflächen im umliegenden Ausland getestet. Mit unseren Prüfungen in Südosteuropa gehen wir quasi dem Klimawandel ein Stück entgegen“, weist Geschäftsführer DI Johann Birschitzky



Im Labor (im Bild Daniela Schmid) sind Genauigkeit und Konzentration gefragt

auf die internationale Ausrichtung der Saatzucht Donau hin. Knapp 60 % der Erlöse werden im Ausland erwirtschaftet, sogar in der Türkei und Kanada wird Getreide der Saatzucht Donau angebaut.

Von der Kreuzung bis zur Zulassung einer neuen Sorte, die ein amtliches Verfahren durchlaufen muss, vergehen in der Regel zumindest 7 bis 8 Jahre. „Unsere Arbeit ist schon ein bisschen wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Von jeder Pflanzengeneration wird nur das Beste weiterverwendet. Das Ziel bleibt immer gleich: Neue, bessere Sorten nachzuliefern“, erklärt Marn. Aufgrund der unzähligen verschiedenen Versuchsflächen werden beim Anbau und der Ernte spezielle Sämaschinen und Parzellen-Mähdrescher für Kleinstflächen eingesetzt.

Stark wachsende Bedeutung kam in den letzten Jahren dem Aufbau der Bio-Getreidezüchtung zu, wobei die Saatzucht Donau vor allem im Bereich des Bio-Winterweizens bereits sehr erfolgreiche Arbeit geleistet hat. Weiter an Wert gewinnen könnte die Sortenzüchtung auch durch die Entwicklung, dass immer mehr Pflanzenschutzmittel verboten werden.



DI Marion Marn inmitten einer der zahlreichen Versuchsflächen der Saatzucht Donau am Standort in Probstdorf

Betriebsräte aufgepasst!

Bis 31. Oktober 2019 läuft die Einsendefrist für den LAK-Betriebsrätepreis. Zu gewinnen gibt es EUR 2.000,-.



Zum vierten Mal zeichnet die NÖ Landarbeiterkammer mit ihrem Betriebsrätepreis engagierte Belegschaftsvertreter für ihr Wirken aus. Zum diesjährigen Thema „Gesundheit & Soziales“ sind bereits die ersten Einsendungen eingetroffen. „Wir haben bewusst ein breites Themenfeld gewählt, damit ein umfangreicher Wettbewerb der verschiedenen Aktionen in den Betrieben entsteht“, betont LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Welche Aktivitäten bzw. Maßnahmen können eingereicht werden?

Eingereicht werden können alle Maßnahmen oder Aktivitäten von Betriebsratsteams, die in den Jahren 2018 oder 2019 im Bereich des Themas „Gesundheit & Soziales“ gesetzt werden.

Wer kann am LAK-Betriebsrätepreis 2019 teilnehmen?

Teilnehmen können sämtliche Betriebsräte und Personalvertreter, die im Wirkungsbereich der NÖ Landarbeiterkammer tätig sind.

Was gibt es zu gewinnen?

Jede teilnehmende Betriebsratskörperschaft gewinnt! Alle eingereichten Aktivitäten werden von einer Expertenjury bewertet und im Rahmen einer Preisverleihung vorgestellt und ausgezeichnet. Die teilnehmenden Betriebsratskörperschaften werden je nach Anzahl der Mitarbeiter, die im Betrieb vertreten werden, in zwei Wertungskategorien (bis 50 und über 50 Dienstnehmer/innen) unterteilt. Auf die

siegreichen Betriebsratsteams wartet ein Preisgeld von EUR 2.000,-.

Wie funktioniert die Teilnahme?

Nominierungen können von allen LAK-Mitgliedern eingebracht werden! Eingereicht werden kann ein Projekt mit ausgefülltem Formular, wo die Aktivitäten beschrieben werden und der Beilage von Fotos entweder per Post unter dem Kennwort „Betriebsrätepreis“ an NÖ LAK, Marco d’Avianogasse 1/1, 1015 Wien, per E-Mail an betriebsraetepreis@lak-noe.at, oder in den LAK-Geschäftsstellen.

Das Teilnahmeformular und alle weiteren Infos zum Betriebsrätepreis finden Sie online auf der LAK-Website unter www.landarbeiterkammer.at/noe. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2019.

Altenburger wählten neue Betriebsräte



Das neugewählte Betriebsratsteam der Angestellten:
V.l.: Roswitha Helwig, Wolfgang Hollerer und Gerda Schödl

Sowohl die Arbeiter als auch die Angestellten im Stift Altenburg hielten Ende Mai ihre Betriebsratswahlen ab.

Bei den Angestellten wurde Gutsverwalter Wolfgang Hollerer (Bild oben mi.), der bereits seit 2002 den Vorsitz inne hat, in seiner Funktion bestätigt. Neu sind dafür seine beiden Betriebsratskolleginnen Roswitha Helwig (Bild oben li.) und Gerda Schödl. Als Ersatzbetriebsräte wurden Petra Hackl, Ing. Herbert Schmid und Christine Zinner nominiert.

Alles beim Alten blieb bei der Zusammensetzung des Betriebsrates der Arbeiter. Gutshandwerker Alfred Hackl (Bild unten re.) ist seit dem Jahr 2011 Betriebsratsvorsitzender. Für den 52-Jährigen beginnt damit die dritte Periode an der Spitze der Belegschaftsvertretung. Als sein Stellvertreter fungiert seit 2011 der landwirtschaftliche Facharbeiter Bernhard Göd (li.). Dritte im Bunde ist Sylvia Höbarth (mi.).

Als Ersatzbetriebsräte stellten sich Werner Brunner, Heinrich Bacher und Alexander Poschenreither zur Verfügung.



Das neugewählte Betriebsratsteam der Arbeiter:
Bernhard Göd, Sylvia Höbarth und Alfred Hackl

Weltrekord geknackt

Größtes Nützlingshotel der Welt wurde in Tulln gebaut.

Ende Juni wurde auf dem Gelände der Garten Tulln das größte Nützlingshotel der Welt errichtet.

Mit 614 selbstgebauten Bienenhotels mit einem Nettovolumen von 31,37 Kubikmetern wurde der gültige Guinness World Record, der mit 17,46 Kubikmetern in Großbritannien aufgestellt wurde, überboten. „Ich danke allen Teilnehmern, die mit ihrem Engagement für die Natur gekämpft und ein wichtiges Zeichen für die Artenvielfalt in Niederösterreich gesetzt haben“, freute sich Landesrat Martin Eichtinger über die erfolgreiche Initiative.

Über 1.000 Schülerinnen und Schüler aus über 60 Schulen sowie rund 100 Privatpersonen und Institutionen



LAK-Kammerrat Ralph Brandstetter und Geschäftsstellenleiter Franz Dick nahmen die Urkunde von Landesrat Martin Eichtinger entgegen

nahmen an der Aktion teil. Mit dabei war auch die NÖ Landarbeiterkammer, deren Nützlingshotels von Schülerinnen der Gartenbauschule Langenlois zusammengebaut wurden.

Mit der Errichtung des größten Nützlingshotels der Welt will „Natur im Garten“ im Jahr des 20-jährigen Bestandsjubiläums ein Ausrufezeichen für die Biodiversität und gegen das Artensterben in unseren Gärten und Grünräumen setzen.



In der GBS Langenlois wurden die LAK-Nützlingshotels gefertigt

RWA: Cech übernimmt Zentralbetriebsratsvorsitz

Der 32-jährige LAK-Kammerrat Christopher Cech vertritt damit zukünftig die Interessen von 735 Beschäftigten.

Die mehr als 500 Angestellten der Raiffeisen Ware Austria an den Standorten in Wien und in Korneuburg wählten im April eine neue Belegschaftsvertretung.

Die Liste „Team Cech 2.0“ durfte sich dabei über breite Zustimmung freuen. An der Spitze des Betriebsratsteams wird auch in der kommenden Funktionsperiode der bisherige Vorsitzende Christopher Cech (siehe Foto rechts) stehen. Zu Cechs neuem Stellvertreter wurde Johannes Weinrichter gewählt, der Ursula Bruckberger (Altersteilzeit) nachfolgte. Das insgesamt neunköpfige Betriebsratsteam wird durch Wolfgang Schröfl, Irene Brandmüller, Dr. Marianne Hietz, Werner Vollmann sowie den neuen Betriebsräten Werner Kulda, Manuela



Christopher Cech

Rametsteiner und Monika Ball komplettiert.

Personell neu aufgestellt hat sich auch der Zentralbetriebsrat, in dem Christopher Cech zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde und damit zum obersten Belegschaftsvertreter aller 735 RWA-Mitarbeiter in Österreich aufstieg.

„Mein Ziel ist, dass die einzelnen Standortbetriebsräte noch stärker zusammenschließen. Wir wollen eine neue Betriebsratskultur schaffen, um noch besser aufgestellt zu sein und auf diese Weise mehr für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewegen zu können“, betonte Cech.

Apfelthaler macht weiter

Mit seinem Sitz in der Wasserburg in Heidenreichstein zählt das Forstamt Kinsky zu den nördlichsten Betrieben im Wirkungsbereich der NÖ Landarbeiterkammer.

Ende Mai wählten die Arbeiter und Angestellten im Betrieb einen neuen gemeinsamen Betriebsrat. Dabei wurde Markus Apfelthaler, der bereits seit dem Jahr 2001 (!) als Betriebsratsvorsitzender fungiert, einmal mehr in seiner Funktion bestätigt. Der 45-Jährige ist seit 1993 als Gutshandwerker im Betrieb beschäftigt.

Als Ersatzbetriebsrätin wurde Buchhalterin Julia Maringer nominiert.



Markus Apfelthaler



Julia Maringer



100 Prozent für neues Duo

Der Jobwechsel eines Betriebsrates machte im Guts- und Forstbetrieb Wilfersdorf der Stiftung Fürst Liechtenstein eine Neuwahl der Belegschaftsvertretung bei den Angestellten notwendig.

Dabei wurden Philipp Wiedermann (li.) und Stephan Agis (re.) mit 100-prozentiger Zustimmung der Belegschaft zum neuen Betriebsratsduo gewählt. Die Konstituierung erfolgte Anfang Mai 2019.

Die Funktion des Betriebsratsvorsitzenden übernimmt zukünftig der 32-jährige Philipp Wiedermann aus Tresdorf, der im Betrieb seit Jänner 2018 als Buchhalter und Personalverrechner tätig ist.

Sein Stellvertreter Stephan Agis ist 23 Jahre jung und seit April 2017 als Betriebsassistent beschäftigt.

Als Ersatzbetriebsräte wurden Christoph Walzl und Alexandra Frank nominiert.

Stern ist neuer Vorsitzender

Die Arbeiter und Angestellten des Forstbetriebes Rappottenstein der Forstverwaltung Benedikt Abensperg und Traun wählten im Mai einen neuen gemeinsamen Betriebsrat.

Das einzige zu verbende Mandat ging dabei an Erich Stern (li. im Bild), der einstimmig zum neuen Betriebsratsvorsitzenden gewählt wurde. Der 51-jährige ist im Betrieb als Bilanzbuchhalter beschäftigt.

Als Ersatzbetriebsrat wurde der 41-jährige Forstfacharbeiter Alexander Traxler (re.) nominiert.



Genostar: 1 Betriebsrat für 2 Bundesländer

Bei der Genostar Rinderbesamung GmbH wählten die Beschäftigten der beiden Standorte in Gleisdorf (Steiermark) und Bergland (NÖ) einen gemeinsamen Betriebsrat.

Nachdem in der abgelaufenen Periode mit Hermine Steiner eine Bergland-Mitarbeiterin als Vorsitzende fungierte, folgte nun der geplante Wechsel in die Steiermark. Zum neuen Vorsitzenden wurde Lukas Nöhler gewählt, der am Standort in Gleisdorf als Tierbetreuer tätig ist. Als sein Stellvertreter fungiert zukünftig Jan Kochberger, der in Bergland als Laborfachkraft arbeitet. Das Betriebsratsteam komplettiert die Steirerin Renate Moosbacher.

Als Ersatzbetriebsräte wurden Josef Weissinger junior, Aurelia Wieseneder (beide Bergland) und Cornelia Hiebaum



(Gleisdorf) nominiert. Die bisherige Vorsitzende Hermine Steiner kandidierte nicht mehr, da sie aufgrund ihrer bevor-

stehenden Pensionierung nicht mehr die gesamte nächste Periode im Betrieb aktiv sein wird.

Unsere Preise

Lego City
Forstraktor



Lego City - Forstraktor

Das perfekte Spielzeug-Set für die Landarbeiterinnen und Landarbeiter von morgen! Lassen Sie Ihr Kind - ausgerüstet mit Helm und Säge - spielerisch in die Arbeitswelt der Forstwirtschaft eintauchen, umgestürzte Baumstämme mit dem Forstraktor aufheben und auf dem Holzstand zerschneiden. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Lego City-Forstraktor.

1 Weinviertler
Picknickkorb
für zwei Personen



Picknick im Weinviertel

Bei einem Ausflug ins Weinviertel sollte ein Picknick im Grünen mit regionalen Schmankerln und Köstlichkeiten nicht fehlen. Was passt da besser als ein prallgefüllter Picknickkorb mit Wurst, Käse, Aufstriche, Gemüse, Brot, einer Flasche Weinviertler DAC, dazu Jausenbrettln, edle Gläser und eine kuschelige Picknickdecke. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Picknickkorb für 2 Personen.

Unser Web-Tipp

MR mit neuem Webauftritt

Unter dem Motto „Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land... Wett' ma“ startete der Maschinenring eine neue österreichweite Kampagne. Der neue Webauftritt liefert einen Überblick über die Vielfalt an Jobs, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie aktuelle offene Stellen. Schauen Sie rein: www.maschinenring-jobs.at.



Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der vergangenen Ausgabe war: c) 40 Jahre.

Gewonnen haben:

Mostviertel-Wertgutschein im Wert von EUR 150,-

Anna Holzinger, 3632 Bad Traunstein
4-gängiges Abendessen für 2 Personen im Schloss Hernstein

Veronika Kautz, 2223 Hohenruppersdorf
1 Berg- und Talfahrt mit der Rax-Seilbahn für 2 Personen

Christian Mayer, 2020 Hollabrunn

Als Hauptpreis verlost die NÖ Landarbeiterkammer einen Gutschein des Online-Portals www.waldviertel.at im Wert von EUR 150,-. Weitere Preise sind 2x 1 Weinviertler Picknickkorb für 2 Personen sowie 2x 1 Lego City-Forstraktor.

Die aktuelle Gewinnfrage: In welchem Bundesland findet der Bundesentscheid Forst 2019 statt?

- a) Oberösterreich
- b) Steiermark
- c) Salzburg



Das Waldviertel besticht mit einer wildromantischen Landschaft

Der Hauptpreis:

Waldviertel-Wertgutschein im Wert von EUR 150,-.

Im Waldviertel ist die Welt besonders vielfältig. Das facettenreiche Urlaubsangebot von Natur, Gesundheit, Sport, Geschmack und Kultur machen das Waldviertel zum zeitgemäßen Erholungsgebiet. Das Web-Portal www.waldviertel.at bietet vielfältige Angebote. Die NÖ LAK verlost einen Gutschein im Wert von EUR 150,-, der auf alle Angebote unter www.waldviertel.at eingelöst werden kann.



Im Juli rittern die besten Forstwettkämpfer Österreichs um den Titel

Die richtige Antwort lautet: a b c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: EUR 150,- Waldviertel-Gutschein

Lego City - Forstraktor

1 Weinviertler Picknickkorb

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mailadresse

Sozialversicherungsnummer

JA, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 30.08.2019.

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.

Lagler-Lehrlinge waren eine Klasse für sich

Beim 36. Berufswettbewerb der Gärtnerlehrlinge in Langenlois landeten die Lehrlinge der Gärtnerei Lagler aus Kleinpöchlarn einen Doppelsieg. Melanie Kummer siegte vor Peter Greßl.

Wer ist der beste Junggärtner Niederösterreichs? Diese spannende Frage wurde wie jedes Jahr beim Berufswettbewerb in Langenlois beantwortet.

Die Gartenbauschule und die Landjugend-Junggärtner konnten sich heuer über einen Rekord von 83 Teilnehmern freuen. „Wir freuen uns, dass der Wettbewerb so gut angenommen wird. Das freundschaftliche Messen im Können und Tun fördert die Qualität der Ausbildung und sorgt für die nötige Motivation, noch besser zu werden“, waren sich Bewerbungsleiter Helmut Jäger und die Landesleiterin der Junggärtner Monika Neumayer einig.

Bei den Berufsschülern war Melanie Kummer aus Leiben die klare Nummer eins und holte sich am Ende vor ihrem Arbeitskollegen Peter Greßl aus Raxendorf den Sieg. Beide absolvierten ihre Lehre nämlich bei der Gärtnerei Lagler in Kleinpöchlarn und demonstrierten damit auf beeindruckende Art und Weise die hochwertige Ausbildung in ihrem Betrieb.

Gemeinsam mit der Drittplatzierten Laura Koppatz aus Thal, die ihre Ausbildung bei der Gärtnerei Bonigl in St. Pölten absolvierte, vertritt das Duo damit das



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister nahm die Siegerehrung vor und gratulierte Laura Koppatz (2.v.l.), Peter Greßl (4.v.l.) und Melanie Kummer (3.v.r.)

Ergebnisliste - Lehrlingswettbewerb der Junggärtner 2019

- | | |
|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| 1. Melanie Kummer
Lehrbetrieb: Blumen Lagler (Kleinpöchlarn) | 6. Fabienne Kraml
LB: Gärtnerei Fuchs (Pöchlarn) |
| 2. Peter Greßl
LB: Blumen Lagler (Kleinpöchlarn) | 7. Sophie Hirschböck
LB: Gärtnerei Bonigl (St. Pölten) |
| 3. Laura Koppatz
LB: Gärtnerei Bonigl (St. Pölten) | 8. Markus Wagner
Gärtnerei Wagner-Winkelbauer (D. Wagram) |
| 4. Christian Schuster
LB: BFI NÖ | 9. Nico Dorn
Baumschule Artner (Reichenau/Freiwald) |
| 5. Sarah Luger
LB: Baumschule Rücklinger (Haag Dorf) | 10. Katrin Kirchberger
LB: BFI NÖ |

Bundesland Niederösterreich beim Bundeslehrlingswettbewerb der Junggärt-

ner, der heuer vom 18. bis 20. September in Tulln über die Bühne geht.

Aktives | Text: Mag. Markus Schneider

Sonderpreis bei Blühendes NÖ

Seit vielen Jahren sucht die Aktion „Blühendes NÖ“ die schönsten mit Blumen geschmückten Ortschaften in Niederösterreich.

Für Verschönerungsaktionen von LAK-Mitgliedern wird es heuer einen Sonderpreis von NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter geben. Mitmachen dürfen alle LAK-Mitglieder, die eine gärtnerische Initiative an einem öffentlichen Ort oder in ihrem heimischen Garten gesetzt haben.

Senden Sie Ihre Aktion inklusive kurzer Beschreibung und natürlich dokumentiert mit Fotos, unter dem

Kennwort „Blühendes NÖ“ bis spätestens 10. August per E-Mail an lak@lak-noe.at oder per Post ans Kammeramt in Wien (siehe Seite 16).

Eine Teilnahme zahlt sich auf jeden Fall aus! Schließlich darf sich der Gewinner des LAK-Sonderpreises, der unter allen Einsendungen ermittelt wird, über Gutscheine im Wert von EUR 250,- freuen und wird im Rahmen der Preisverleihung am 10. September 2019 in der NÖ Landwirtschaftskammer ausgezeichnet.

Mehr Infos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.

Recht | Text: Mag. Markus Schneider

Aktueller KV-Abschluss

KV-Abschluss für Arbeiter in privaten Forstbetrieben

Erhöhung der KV-Löhne um 2,4 %
Einmalzahlung in der Höhe von EUR 50,-
(Basis Vollzeitbeschäftigung und Auszahlung mit dem Weihnachtsgeld)
Erhöhung der Zulagen im § 6 Abs. 3 und § 7 Abs. 2 um 2,40%
Anpassung der § 12 Engeltfortzahlung an die neuen gesetzlichen Vorgaben
Neudefinition von ganztägigen Zeitausgleich im § 4 Abs. 2
Geltungstermin: 1. Jänner 2019

Weitere Infos finden Sie unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Recht* → *Kollektiverträge*.

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag. Jakob Winkelbauer

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

jakob.winkelbauer@lak-noe.at

Magdalena Piribauer

DW 12

magdalena.piribauer@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Marco Hinterleitner

DW 16

marco.hinterleitner@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Thomas Böhm

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

thomas.boehm@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Gerhard Lechner

Regina Scheichel

02742/ 35 26 83 Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr, Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

0676/ 841 430 15

0676/ 841 430 23

stpoelten@lak-noe.at

gerhard.lechner@lak-noe.at

regina.scheichel@lak-noe.at

Geschäftsstellen

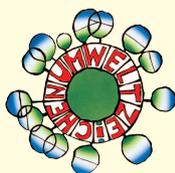
Sprechtage (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtage von 16 – 18 Uhr

			Geschäftsstellenleiter	Abendsprechtage
3300 Amstetten	07472/ 622 07 Kirchenstraße 17	Fax 622 07 0676/ 841 430 11	Karl Buchinger lak.amstetten@aon.at	Dienstag
2020 Hollabrunn	02952/ 24 38 Amtsgasse 9	Fax 24 38 0676/ 841 430 12	Franz Dick lak.hollabrunn@aon.at	Dienstag
3580 Horn	02982/ 24 29 Prager Str. 11	0676/ 841 430 13	Maria Wurzer lak.horn@aon.at	Donnerstag
2130 Mistelbach	02572/ 24 80 Bahnstraße 28	Fax 24 80 0676/ 841 430 14	Markus Hemerka lak.mistelbach@aon.at	Dienstag
2700 Wr. Neustadt	02622/ 228 94 Hauptplatz 15	Fax 228 94 0676/ 841 430 16	Josef Seidl lak.wrneustadt@aon.at	Dienstag
3910 Zwettl	02822/ 524 93 Gartenstraße 32, 1. Stock	0676/ 841 430 17	Günther Edelmaier lak.zwettl@aon.at	Montag
Bildungsstätte Schloss Drosendorf	02915/ 2321 Schlossplatz 1, 2095 Drosendorf Bürozeiten: Mo – Do: 8 – 16.30 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr	Fax 2321 40	Brigitte Häckel schloss-drosendorf@drosendorf.at	

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau, Druckhausstr. 1
Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens (UZ 24), UW 714



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.